

Stadt - Gemeinde / Reg.-Bezirk - Kreis

Mülheim a.d. Ruhr

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)	lfd. Nr. 573
--	--	--	--	-----------------

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Duisburger Straße 266	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Duisburger Straße 266	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Um 1905. 3-geschossiges Eckhaus mit Putzfassade in ornamentalen Schmuckformen, abgeschrägte Eckachse mit abgeschl. Balkon im 1. OG; bekrönt von dacherkerartigem Giebel mit Aufschrift "Zur Friedenseiche". In der Duisburger Str. 4 Achsen in den Obergeschossen, die beiden linken zusammengefaßt in segmentgiebelbekrönten Seitenrisaliten. Im EG. Ladeneinbau aus der Ursprungszeit. Zur Hansastr. ebenfalls 4 Achsen, die 2. Achse von links in pilasterartiger Putzeinfassung, ebenfalls von geschwungenem Giebel bekrönt. Im EG Gaststätte mit Eingang in der Eckachse, große geschwungene Fenster. Scheinquaderung des ges. EG. Fenster der OG erneuert. Das reichgeschmückte Jugendstilgebäude stellt ein architektonisches Zeitdokument bürgerlicher Baukunst zu Beginn des 20. Jh. in Mülheim-Speldorf dar, der Wert des Gebäudes wird durch seine dominante Lage gesteigert. Das Gebäude ist deshalb bedeutend für die Geschichte des Menschen und für die Stadtentwicklung Mülheims im frühen 20. Jh.; erhaltenswert aus wissenschaftlichen, besonders architektur-geschichtlichen sowie städtebaulichen Gründen.</p>	
Tag der Eintragung	09.10.1989	Unterschrift I. A. (Hardt)